

Jahresbericht 2001

2001 setzten wir die Ausgrabungen auf dem Klein Büel in Rodersdorf fort. Wichtigste Befunde waren der Nachweis einer Schmiede und einer Wassermühle aus der Römerzeit. Es handelt sich erst um die dritte in der Schweiz gefundene römische Mühle. Martin Fey übergab der Kantonsarchäologie Solothurn seine Sammlung von Lesefunden aus rund 50 steinzeitlichen Fundstellen aus der Region Olten. Er hat die Funde in vielen Jahren auf

Feldern und Äckern aufgesammelt und sorgfältig dokumentiert. Im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Solothurn und Heilbronn produzierten wir die Ausstellung HÖHLE-CASTRUM-GROTTEBURG. Sie war von Ende November 2001 bis Ende Februar 2002 in den Städtischen Museen in Heilbronn zu sehen und soll anschliessend auch an verschiedenen Plätzen im Kanton Solothurn gezeigt werden.

Organisation und Personal

Im Berichtsjahr erfolgten die Abklärungen zur Neuorganisation von Archäologie und Denkmalpflege im Rahmen des Spar- und Reformpaketes «SO+». Als neues Amt für Denkmalpflege und Archäologie werden die beiden Amtsstellen ab Januar 2002 ins Bau- und Justizdepartement eingegliedert. Gleichzeitig wird das Globalbudget des Amtes um 300 000 Franken gekürzt, was uns unter anderem zwingt, zwei Stellen aufzuheben (siehe dazu auch: ADSO 6, 2001, 90). Neu verfügt die Kantonsarchäologie nun noch über 4,1 Stellen, verteilt auf sechs Personen. Zum Vergleich: 1993 waren es noch 6,6 Vollzeitstellen! Zwei längerfristig angestellte Aushilfen waren mit Auswertungsarbeiten beschäftigt. Für die Ausgrabung in Rodersdorf stellten wir weitere 8 temporäre Aushilfen ein. Völlig unerwartet verstarb Hugo Schneider im Alter von 69 Jahren am 13. Juni 2001 in Olten (Abb. 1). Er war während vielen Jahren Mitglied der Archäologie-Kommission des Kantons Solothurn, wo seine wohlüberlegten, von feinem Humor geprägten Voten sehr geschätzt waren. Er war aber immer auch selber in der praktischen Archäologie tätig. Aus seiner Feder stammen unzählige Fundberichte zur Archäologie der Region Olten. Über seine Pensionierung hinaus betreute er unentgeltlich die im Historischen Museum in Olten eingelagerte kantonale archäologische Sammlung. Er hinterlässt eine Lücke, die wir in den nächsten Jahren kaum werden schliessen können.

Ausgrabungen

Von Anfang Juli bis Ende November 2001 setzten wir die im Vorjahr begonnenen Ausgrabungen auf dem Klein Büel in Rodersdorf



Abb. 1 Hugo Schneider, 1931–2001.

fort. Für diese zweite Grabungskampagne stand ein Kredit von 219 000 Franken aus dem Lotterie-Fonds zur Verfügung. Unter der Leitung von Pierre Harb legte die Grabungsequipe weitere Gräber aus dem frühmittelalterlichen Friedhof und Fundamentreste des vermuteten gallo-römischen Tempels frei. Im unteren, nördlichen Teil des Bauareals auf dem Klein Büel stiessen wir auf die Reste einer römischen Schmiede und einer Wassermühle. Rund eine Tonne Schmiedeschlacken und andere Eisenabfälle wurden hier geborgen (Abb. 2). Sie belegen eine während längerer Zeit ausgeübte intensive Handwerksstätigkeit. Unterhalb der Schmiede stand eine Wassermühle. Die Mühle von Rodersdorf ist nach ähnlichen Befunden in Cham ZG und Avenches VD erst die dritte in der Schweiz nachgewiesene römische Wassermühle.



Abb. 2 Rodersdorf/Klein Büel. Reinigen und Abpacken der Schlacken aus der römischen Schmiede.

Wegen Bauvorhaben im Umkreis bekannter archäologischer Fundstellen führten wir an verschiedenen Orten im Kanton Solothurn Sondierungen durch. An der Martinsstrasse in Egerkingen entdeckten wir so römische und mittelalterliche Siedlungsreste, die wir in einer kurzen Notgrabung untersuchten und freilegten (Abb. 3). Beim Begleiten von Bauarbeiten nahmen wir weitere archäologische Befunde auf. Abb. 4 gibt in tabellarischer Form eine Übersicht der archäologischen Entdeckungen des Jahres 2001. Im Detail berichtet darüber der Abschnitt «Fundmeldungen und Grabungsberichte» auf den Seiten 56 bis 79.

Dokumentation und Inventarisierung

Neueingänge in die archäologische Sammlung resultierten im Berichtsjahr nicht nur aus unserer Feldarbeit. Im September 2001 übergab Martin Fey, Zollikofen, dem Historischen Museum Olten zuhanden der kantonalen archäologischen Sammlung mehr als 750 Kilogramm Lesefunde aus rund 50 jungsteinzeitlichen Siedlungsplätzen der Region

Olten. Es handelt sich vorwiegend um Silices, daneben finden sich aber auch Steinbeile, Schlag-, Reib- und Poliersteine, Sägeplättchen und sogar etwas Keramik. Seit seiner Jugendzeit, seit den 1950er Jahren, hat M. Fey – damals noch zusammen mit Theodor Schweizer – die Funde auf Äckern und in Wäldern aufgelesen und dokumentiert. Angeleitet durch einen Spezialisten für

steinzeitliche Archäologie hat er unterdessen begonnen, die Sammlungsbestände zu bestimmen und zu inventarisieren. Durch Vermittlung von P. Lätt, Konservator des Museums Buechschlössli in Kyburg-Buchegg, kamen auch einige, bislang dort aufbewahrte Bodenfunde aus dem Bezirk Bucheggberg in die archäologische Sammlung des Kantons Solothurn.



Abb. 3 Egerkingen/Martinsstrasse. In den Sondierschnitten treten die ersten römischen Siedlungsspuren auf.

Wo?	Wie?	Was?
Balsthal/Hofmattweg	Sondierung	Römische Siedlungsreste vermutet, ergebnislos
Breitenbach/Bettlerbrunnen	Baustellenbegleitung	Römische Siedlungsreste vermutet, ergebnislos
Dornach/Kreuzweg	Fundmeldung	Römische Omegafibel
Dornach/Saffret	Baustellenbegleitung	Lanzenspitze aus Eisen
Egerkingen/Martinsstrasse	Sondierung, Notgrabung	Römische und mittelalterliche Siedlungsreste
Härkingen/Usserdorf	Baubegleitung	Römische Keramik
Hofstetten-Flüh/Römerstrasse	Baubegleitung	Römische Siedlungsreste vermutet, ergebnislos
Lommiswil/Mündel	Sondierung	Frühmittelalterliche Gräber vermutet, ergebnislos
Lütterswil/Oberdorf	Fundmeldung	Neuzeitlicher Sodbrunnen
Messen/Räzli rain	Sondierung	Kulturschichten, römisch bis neuzeitlich
Nennigkofen/Reben	Sondierung	Frühmittelalterliche Gräber vermutet, ergebnislos
Niederbuchsiten/Oberdorf	Fundmeldung	Neuzeitlicher Sodbrunnen
Niedergösgen/Erlinsbacherstrasse	Fundmeldung	Mittelalterliche Münze
Oberdorf/Steinig	Fundmeldung	Hufeisen
Olten/Salzhüslweg	Sondierung	Mittelalterliche Baureste vermutet, ergebnislos
Riedholz/Aare 1	Fundmeldung	Bronzezeitliches Schwert
Riedholz/Aare 2	Fundmeldung	Bronzezeitliche Lanzenspitze und Beil
Rodersdorf/Biederthalstrasse 6	Baubegleitung	Römische Baureste
Rodersdorf/Klein Büel	Notgrabung	Römische Baureste, frühmittelalterliche Gräber
Rodersdorf/Orhau	Fundmeldung	Jungsteinzeitliches Steinbeil
Solothurn/Lagerhausstrasse	Baubegleitung	Schanzenreste
Solothurn/Dornacherplatz	Sondierung	Schanzenreste
Solothurn/Schlachthaus	Baubegleitung	Mittelalterliche Baureste
Solothurn/Landhausquai	Sondierung	Mittelalterliche und neuzeitliche Baureste
Witterswil/Technologiezentrum TWZ	Fundmeldung	Bronzezeitliches Beil

Abb. 4 Tabellarische Übersicht der Ausgrabungen und Funde des Jahres 2001.

Im Bestreben jährlich ein Bodendenkmal topografisch zu dokumentieren, begannen wir 2001 mit den Vermessungsarbeiten an der Burganlage Rain in Halten. Im Gegensatz zum «Turm von Halten» ist der knapp 400 Meter nördlich davon gelegene, von einem tiefen Halsgraben umgebene Burghügel auf dem Rain kaum bekannt. Die topografische Aufnahme konnte im Berichtsjahr aber noch nicht abgeschlossen werden.

Wissenschaftliche Arbeit

Im Rahmen ihrer Lizentiatsarbeit bearbeitet Karin Zuberbühler vom Seminar für Urgeschichte der Universität Bern die Silexfunde aus der altsteinzeitlichen Fundstelle Käslöch bei Winznau. Teile ihrer Arbeit sind im ersten Teil dieses Heftes abgedruckt. Damit ist dieser wichtige Fundplatz, fast 100 Jahre nach der Ausgrabung, endlich wissenschaftlich ausgewertet.

«Die Göttin aus dem Acker», so lautet der Titel eines von Eckhard Deschler in der Zeitschrift: archäologie der schweiz 24, 2001, 4 veröffentlichten Aufsatzes. Der Autor stellt darin Metallfunde vor, die bei Prospektionsarbeiten im Bereich der römischen Villa auf der Scharlenmatte bei Flumenthal geborgen wurden (ADSO 4, 1999, 48/49).

Für die Ausstellung «Höhle-Castrum-Grottenburg» verfassten Paul Gutzwiller und Hanspeter Spycher ein Begleitheft (museo 18, 2001, Städtische Museen Heilbronn). In kurzen, nach Epochen gegliederten Kapiteln

gibt die Publikation in populärer Form Auskunft über die Archäologie von Stadt und Kanton Solothurn von der Altsteinzeit bis in die Neuzeit.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Entdeckung der römischen Wassermühle in Rodersdorf löste fast so etwas wie einen kleinen Presserummel aus. Mit unserem Fund beschäftigten sich nicht nur ein gutes Dutzend Zeitungsartikel – darunter auch solche aus der elsässischen Nachbarschaft –, sondern sogar die Wissenschaftssendung MTW des Schweizer Fernsehens DRS.

Zusammen mit dem vom Historischen Verein herausgegebenen Jahrbuch für solothurnische Geschichte erschien gegen Ende des Berichtsjahres Heft 6 unserer Reihe «Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn». Die wissenschaftlichen Beiträge kamen turnusgemäss diesmal wieder aus dem Bereich Denkmalpflege und waren Bauuntersuchungen in der Franziskanerkirche und im Zeitlockenturm in Solothurn gewidmet. Schwerpunkte des Abschnittes «Fundmeldungen und Grabungsberichte» waren die mehr als 40 neuen archäologischen Fundstellen, die Paul Gutzwiller beim Bau der Transitgasleitung Rodersdorf–Loston im solothurnischen Jura entdeckt hatte.

Aus Anlass des 20-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Heilbronn und Solothurn produzierten wir die Ausstellung «HÖHLE-CASTRUM-GROTTENBURG,

archäologische Streifzüge in Solothurn». Die Ausstellung war vom 30. November 2001 bis 24. Februar 2002 in den Städtischen Museen in Heilbronn zu sehen. Sie soll in den kommenden Jahren auch im Kanton Solothurn und den Nachbarkantonen präsentiert werden. Die Ausstellung gibt auf leichte, unterhaltsame Weise Einblick in die älteste Geschichte von Stadt und Kanton Solothurn (Abb. 5).

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kantonsarchäologie hielten im Berichtsjahr folgende Vorträge:

Caty Schucany:

– Die villa rustica von Biberist. Historischer Verein des Kantons Bern, Bern, März 2001.

Caty Schucany:

– Der Fundus der Villa von Biberist/Spitalhof, eine Skizze. Arbeitsgemeinschaft für provincialrömische Archäologie in der Schweiz, Zug, Oktober 2001.

Caty Schucany:

– Biberist/Spitalhof. Überlegungen zu Fundus und Gutsbetrieb einer römischen Villa. Seminar für Ur- und Frühgeschichte der Universität Basel, Oktober 2001.

Hanspeter Spycher:

– HÖHLE-CASTRUM-GROTTENBURG, archäologische Streifzüge in Solothurn, (Medienorientierung, Vorpremiere, Vernissage), Städtische Museen Heilbronn, November 2001. *Hanspeter Spycher*



Abb. 5 Kostümwand aus der Ausstellung HÖHLE-CASTRUM-GROTTENBURG.